

Thema: Tödliche Gefahr – Was Sie bei der Montage einer Photovoltaikanlage auf Ihrem Dach unbedingt beachten sollten!

Beitrag: 2:00 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer sich die deutschen Dächer mal etwas genauer anschaut, findet dort immer öfter eine Photovoltaikanlage. Hausbesitzer lassen diese vor allem installieren, um unabhängig von steigenden Energiepreisen zu sein. Doch die Montage einer Anlage auf hohen Gebäuden ist alles andere als ungefährlich. Sogar tödliche Unfälle hat es schon gegeben. Worauf man bei der Montage und beim Anschließen der Anlage an das Netz unbedingt achten sollte, weiß Jessica Martin.

Sprecherin: Allein 2011 gab es beim Installieren von Photovoltaikanlagen fünf Todesfälle und elf Schwerstverletzte. Alles Monteure, die durchs Dach eingebrochen oder davon abgestürzt sind, sagt Peter Sasse von der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse.

O-Ton 1 (Peter Sasse, 0:20 Min.): „Die größten Gefahren beim Errichten einer Photovoltaikanlage bestehen für die Mitarbeiter der Montagefirma. Das heißt, der Firma, die die Photovoltaikanlagen montiert und später an die Elektroanlage eines Gebäudes anschließt. Meist handelt es sich dabei um Elektroinstallationsfirmen, also Firmen des Elektrohandwerks.“

Sprecherin: Und weil das so gefährlich ist, rät Andreas Habermehl vom Zentralverband des Elektrohandwerks auch allen Hobbyheimwerkern dringend davon ab, selbst Hand anzulegen.

O-Ton 2 (Andreas Habermehl, 0:27 Min.): „Also, das ist eine Schnapsidee und viel zu gefährlich. Jede PV-Anlage sollte nur von einem Fachmann montiert werden und kann nur von einem Fachmann angeschlossen werden. Der Laie kann die Gefahren überhaupt nicht erkennen: Den Strom riecht man nicht, man schmeckt ihn nicht und man hört ihn nicht. Und wenn man ihn spürt, dann ist es meistens zu spät. Außerdem zahlt im Schadensfall kein Versicherer, wenn der Gutachter feststellt, dass die Anlage nicht professionell angeschlossen war. Und diesen fachgerechten Anschluss, den dokumentiert der Fachmann zum Beispiel mit dem Photovoltaikanlagen-Pass.“

Sprecherin: Hausbesitzer müssen aber dafür sorgen, dass die Monteure sicher aufs Dach kommen und ungefährdet dort arbeiten können, erklärt Peter Sasse.

O-Ton 3 (Peter Sasse, 0:38 Min.): „Der Hausbesitzer hat mit der ausführenden Firma eine Absprache bezüglich der technischen Maßnahme zur Absturzsicherung am Gebäude zu treffen. In jedem Fall muss ein seriöses Angebot hierüber eine Aussage über die Absturzsicherungsmaßnahmen enthalten, die den Anforderungen der Berufsgenossenschaft entspricht. Technische Maßnahmen zur Absturzsicherung am Gebäude sind in erster Linie Gerüste oder Geländer. Der Hausbesitzer lässt sich durch die ausführende Firma in der Richtung beraten. Hierüber muss die ausführende Firma nach der Beurteilung der Gefährdungen entscheiden. Das ist unverzichtbar.“

Abmoderationsvorschlag: Wer mehr über die Gefahren der Montage von Photovoltaikanlagen auf Dächern wissen will, klickt am besten einfach mal auf www.bgetem.de. Dort hat die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse weitere Informationen zu diesem Thema zusammengestellt.



Thema: Tödliche Gefahr – Was Sie bei der Montage einer Photovoltaikanlage auf Ihrem Dach unbedingt beachten sollten!

Interview: 2:42 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer sich die deutschen Dächer mal etwas genauer anschaut, findet dort immer öfter eine Photovoltaikanlage. Hausbesitzer lassen diese vor allem installieren, um unabhängig von steigenden Energiepreisen zu sein. Doch die Montage einer Anlage auf hohen Gebäuden ist alles andere als ungefährlich. Sogar tödliche Unfälle hat es schon gegeben. Worauf man bei der Montage und beim Anschließen der Anlage an das Netz unbedingt achten sollte, weiß Peter Sasse von der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BGETEM), hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Sasse, wie viel Unfälle hat es denn in letzter Zeit beim Installieren einer Photovoltaikanlage auf dem Dach gegeben?

O-Ton 1 (Peter Sasse, 0:12 Min.): „Leider haben wir 2011 schwere Unfälle zu beklagen. Fünf tödliche Unfälle und elf Unfälle mit relativ großem Körperschaden bis hin zur Querschnittslähmung.“

2. Wer ist denn am meisten gefährdet bei so einer Arbeit?

O-Ton 2 (Peter Sasse, 0:20 Min.): „Die größten Gefahren beim Errichten einer Photovoltaikanlage bestehen für die Mitarbeiter der Montagefirma. Das heißt, der Firma, die die Photovoltaikanlagen montiert und später an die Elektroanlage eines Gebäudes anschließt. Meist handelt es sich dabei um Elektroinstallationsfirmen, also Firmen des Elektrohandwerks.“

3. Welche Rolle spielt dabei eigentlich der Hausbesitzer?

O-Ton 3 (Peter Sasse, 0:21 Min.): „Der Hausbesitzer hat mit der ausführenden Firma eine Absprache bezüglich der technischen Maßnahme zur Absturzsicherung am Gebäude zu treffen. In jedem Fall muss ein seriöses Angebot hierüber eine Aussage über die Absturzsicherungsmaßnahmen enthalten, die den Anforderungen der Berufsgenossenschaft entspricht.“

4. Und was sind das für technische Maßnahmen?

O-Ton 3 (Peter Sasse, 0:19 Min.): „Technische Maßnahmen zur Absturzsicherung am Gebäude sind in erster Linie Gerüste oder Geländer. Der Hausbesitzer lässt sich durch die ausführende Firma in der Richtung beraten. Hierüber muss die ausführende Firma nach der Beurteilung der Gefährdungen entscheiden. Das ist unverzichtbar.“

Peter Sasse von der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse mit Tipps für die sichere Montage von Photovoltaikanlagen, vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Schönen Tag und auf Wiedersehen!“

Zwischenmoderationsvorschlag: Ist die Photovoltaikanlage auf dem Dach drauf, muss sie aber auch noch an die Hauselektronik und ans Stromnetz angeschlossen werden. Worauf es dabei besonders ankommt, verrät Andreas Habermehl vom Zentralverband des Elektrohandwerks, hallo.



Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Habermehl, manch frisch gebackener Besitzer einer Photovoltaikanlage schließt die aus Kostengründen nach der Montage selbst an die Hauselektronik und ans Stromnetz an. Was halten Sie davon?

O-Ton 1 (Andreas Habermehl, 0:29 Min.): „Also, das ist eine Schnapsidee und viel zu gefährlich. Jede PV-Anlage sollte nur von einem Fachmann montiert werden und kann nur von einem Fachmann angeschlossen werden. Der Laie kann die Gefahren überhaupt nicht erkennen: Den Strom riecht man nicht, man schmeckt ihn nicht und man hört ihn nicht. Und wenn man ihn spürt, dann ist es meistens zu spät. Außerdem zahlt im Schadensfall kein Versicherer, wenn der Gutachter feststellt, dass die Anlage nicht professionell angeschlossen war. Und diesen fachgerechten Anschluss, den dokumentiert der Fachmann zum Beispiel mit dem Photovoltaikanlagen-Pass.“

2. Was sind denn so die schlimmsten Fehler, die beim Anschließen so einer Anlage gemacht werden?

O-Ton 2 (Andreas Habermehl, 0:12 Min.): „Also, man kann einige Fehler machen, die sogar zu einem Brand führen können. Gerade bei den elektrischen Verbindungen und den Steckern können ohne spezielles Werkzeug und ohne Fachkenntnisse sehr leicht Fehler gemacht werden.“

3. Und wie kann man sich dabei vor Unfällen schützen?

O-Ton 3 (Andreas Habermehl, 0:28 Min.): „Ja, indem man die Installation Fachleuten überlässt. Die wissen, was zu tun ist, um Unfälle und Schäden zu vermeiden. Selbst kann man den Ertrag anhand des Zählers oder Wechselrichters kontrollieren. Trotzdem ist es aber wichtig, die Anlage in gewissen Zeiträumen von einem Fachmann auf Herz und Nieren zu checken. Das Elektrohandwerk empfiehlt hierzu den E-Check für Photovoltaikanlagen, der mindestens alle vier Jahre durchgeführt werden sollte. Damit werden Gefahrenquellen rechtzeitig erkannt und es können Maßnahmen ergriffen werden, bevor es zur Katastrophe kommt.“

Andreas Habermehl vom Zentralverband des Elektrohandwerks über das sichere Anschließen von Photovoltaikanlagen, besten Dank!

Verabschiedung: „Bitte, sehr gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Wer mehr über die Gefahren der Montage von Photovoltaikanlagen auf Dächern wissen will, klickt am besten einfach mal auf www.bgetem.de. Dort hat die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse weitere Informationen zu diesem Thema zusammengestellt.

